

03 | 2022

In Kooperation mit:  BDK  VSGK

a.g.bau

Arbeitssicherheit | Gesundheit | Koordination



Ursachen von
Arbeitsunfällen

Status von Sicherheitsbeauftragten

Sicherheitsbeauftragte am Bau arbeiten als solche während ihrer normalen Arbeitszeit im Ehrenamt. Sie erhalten dafür keine zusätzliche Vergütung. Sie erhalten keine Führungsposition und keine Weisungsbefugnis, sondern sind und bleiben Kolleg*innen unter Kolleg*innen. In ihrem gewohnten Arbeitsumfeld gehören die Sicherheitsbelange des Unternehmens und seiner Mitarbeiter*innen zu einem Spezialgebiet der Sicherheitsbeauftragten.

Die räumliche, fachliche und zeitliche Nähe zu den übrigen Kolleg*innen ist sogar wichtig, um überhaupt als Sicherheitsbeauftragte tätig werden zu können.

Ein gutes Verhältnis zur Geschäftsführung, zum SiGeKo, zur Fachkraft für Arbeitssicherheit, zum Betriebsrat und zu den Kolleg*innen ist insgesamt wichtig, denn sie müssen am Arbeitsplatz auf ein sicheres Verhalten ihrer Kolleg*innen hinarbeiten, ohne jedoch etwas anordnen zu können.

Für ihre Tätigkeit dürfen ihnen keine Nachteile entstehen.

Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten am Bau

In der Ausbildung zum Sicherheitsbeauftragten am Bau wird im allgemeinen Teil

auf die Arbeitsschutzmaßnahmen jeder Art eingegangen: worauf ist zu achten, wofür sind diese wichtig und wie können sie den Kolleg*innen vermittelt werden. Im speziellen Teil Bau wird dann auf die Arbeitssicherheitsvorgaben im Baubereich eingegangen und anhand konkreter Beispiele aufgezeigt, wie schnell im Alltag kleine Nachlässigkeit zu schweren Schäden führen können. Es gilt, Arbeitsunfälle zu verhüten und Berufskrankheiten vorzubeugen.

Zudem werden umfangreiche Kenntnisse über Unfallgefahren auf dem Bau vermittelt, besonders beim Umgang mit Baugerüsten und -maschinen, über Baustellenplanung und -einrichtung, Entwicklung von Notfallplänen sowie bestimmungsgemäßer Einsatz der persönlichen Schutzausrüstung.

Nach drei bis fünf Jahren sind zur Auffrischung des erlernten Wissens Weiterbildungen erforderlich, ansonsten auch schon bei Umorganisationen, erhöhter Gefährdungslage oder betrieblichen Änderungen.

Die Ausbildung richtet sich nicht an Führungskräfte, Meister, Vorgesetzte oder andere Personen mit betrieblicher Verantwortung, sondern an Mitarbeiter*innen, die unter Kolleg*innen arbeiten und keine sonstige Weisungsbefugnis haben.

Sicherheitsbeauftragte zusätzlich zu Sicherheitsfachleuten

Sicherheitsbeauftragte am Bau ersetzen keine Fachkraft für Arbeitssicherheit (Sifa) oder Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren (SiGeKo).

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatoren sind von Bauherr*innen zu bestellen für Baustellen, auf denen gleichzeitig mehrere unterschiedliche Betriebe und Bauunternehmen tätig sind. Sie haben die Aufgabe, zwischen den Firmen und Gewerken untereinander für sichere Abläufe insgesamt zu sorgen.

Sicherheitsbeauftragte arbeiten dagegen nur für das eigene Unternehmen, hauptsächlich als Bauarbeiter*in und nur zusätzlich als interne/r Sicherheitsbeauftragte*r. Hier ist die konkrete Gefährdungsbeurteilung des eigenen Unternehmens von Bedeutung sowie die konkreten Gesundheits- und Unfallgefahren vor Ort. Nur der/die eigene Sicherheitsbeauftragte kann hier die Anforderungen an die räumliche, zeitliche und fachliche Nähe erfüllen, denn der/die SiBe ist im selben Arbeitsbereich und am selben Standort tätig wie die übrigen Beschäftigten. Zudem ist er/sie zur selben Zeit auf der Baustelle wie die übrigen Bauarbeiter*innen und macht ähnliche oder verwandte Arbeiten. Als Interne*r kennt er/sie jeden Beschäftigten und erkennt sie im Zweifelsfall sogar von hinten, oben oder an der Stimme.

Vorteile von Sicherheitsbeauftragten am Bau

Die Vorteile von Sicherheitsbeauftragten am Bau liegen auf der Hand. Obwohl sie

gleichrangige Kolleg*innen sind, haben sie permanent ein Auge auf die sicherheitsrelevanten Belange auf der Baustelle. Sie weisen ihre Kolleg*innen in einer der Situation angepassten Art und Weise auf die Beachtung der Sicherheitsregeln hin. Damit sind sie das wachsame Auge vor Ort, welches teamintern für mehr Sicherheit sorgt. Gleichzeitig machen sie sich jeden Tag ein Bild von den Abläufen auf der jeweils aktuellen, konkreten Baustelle. Sie können dadurch sachlich neutral, mit wertvoller Detailtiefe auf Missstände hinweisen, aber auch bei Risikobewertungen und Baustellenbegehungen ohne Namen nennen zu müssen, die Erfahrungen von vor Ort an die Geschäftsführung weitergeben.

Vor Ort werden sie schnell zur ersten Anlaufstelle für die Bauarbeiter*innen in allen Fragen zur Sicherheit.

➔ Zum Autor

Donato Muro ist studierter Jurist, angehender Arbeitspsychologe, Ingenieur, Naturwissenschaftler und mehrfacher Firmeninhaber. Seine Kompetenzen liegen im Sicherheits- und Brandschutzbereich in der Chemie. Er möchte den Arbeitsschutz so einfach und verständlich wie möglich vermitteln, um rechtssicheres Handeln zu fördern.



➔ Weitere Informationen

Sicherheitsingenieur.NRW • Donato Muro

Grüner Weg 56 • 40229 Düsseldorf

d.muro@sicherheitsingenieur.nrw

<https://sicherheitsingenieur.nrw/>

Anzeige

Bestellen Sie unsere Online-Magazine und Bücher per App!



Mit der kostenfreien App haben Sie direkten Zugriff auf alle Ausgaben Ihres Abos.
www.bernheine-medien.de

